



Hersteller:

d.o.o.

Dobriša vas 14/a 3301 PETROVČE

SLOWENIEN TEL.: +386 3 713 14 10

info@uniforest.si

RÜCKEZANGEN

SCORPION
1300 F / 1800 F

BEDIENUNGSANLEITUNG
ERSATZTEILLISTE



Index

Index.....	2
1. Einleitung	3
2. Einsatzbereich	3
3. Technische Daten	4
4. Sicherheitszeichen.....	5
5. Warnung	5
6. Sicherheitstechnische Anweisungen.....	6
7. Sicherheitsaufkleber.....	6
8. Anbau - Abbau	7
8.1. <i>Anbau an den Schlepper</i>	7
8.2. <i>Abbau vom Schlepper</i>	8
9. Bedienung	9
9.1. <i>Transport</i>	9
9.2. <i>Winkeleinstellung zwischen den Schlepperarmen und der Lenkstange</i>	10
9.3. <i>Ziehen der Stämme</i>	11
9.4. <i>Tragen und Aufladen der Stämme</i>	12
10. Wartung und Pflege	14
ERSATZTEILLISTE	21
EG - Konformitätserklärung	26

1. Einleitung

Diese Anleitung ist dem Bedienungspersonal zugedacht, welches für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine verpflichtet ist. Dieses muss die Anweisungen aufmerksam lesen, verstehen und die Bedingungen berücksichtigen, vor allem das Kapitel »Sicherheitsanweisungen«. Die komplette technische Dokumentation ist ein Bestandteil der Maschine und muss daher immer am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Jede Person, die für die Maschine verantwortlich ist, muss die Bedienungsanleitung genau kennen.

Es ist empfehlenswert, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam zu lesen, weil wir keine Verantwortung für entstandene Schäden und Betriebsfehler wegen der Nichtbeachtung dieser Anweisungen übernehmen! Im Falle von Schwierigkeiten, wenden Sie sich bitte an das Unternehmen Uiforest, wo ihre Fachmänner Ihnen gerne helfen und sie beraten. Mit regelmäßiger Wartung und rechtzeitigem Wechsel von abgenutzten beziehungsweise beschädigten Teilen, wird die Lebensdauer von Rückezangen wesentlich verlängert. Wir behalten uns das Recht vor, technische Bilder/Skizzen und Daten in der Bedienungsanleitung wegen Maschinenverbesserung zu verändern.

2. Einsatzbereich

Die Rückezange ist wegen der Wirtschaftlichkeit der Holzladung für das Lang- und Kurzholz geeignet. Die Rückezange darf nur für Einsätze verwendet werden, die in der »Technischen Dokumentation« beschrieben sind. Bevor Sie die Maschine für andere Zwecke verwenden, beraten Sie sich bitte mit dem Fachmann der Firma Uniforest. Im Gegenfall können wir Ihnen eine kostenlose Reparatur in der Garantiefrist leider nicht gewähren.

3. Technische Daten

Die Maschine ist zum Transport von mehreren Stämmen gleichzeitig konzipiert.

Anbau an den Schlepper: Hydraulikhebewerk, Lader

Die Bedienungsstelle: vom Schlepper.

Der Antrieb: über hydraulisches Zubehör am Schlepper.

Anschlüsse für die Hydraulikversorgung: über die Hydraulikanschlüsse des Schleppers.

Typ der Rückezange		Scorpion 1300 F	Scorpion 1800 F
Für Zweirichtungsstrom	mechanischer Rotator		1 x 2
Für Kreisstrom	hydraulischer Rotator	1 x 2	1 x 2

Der Hydraulikdruck: max. 200 bar

Typ der Rückezange	Scorpion 1300 F	Scorpion 1800 F
Anbau	Euro-Anschluss	Dreipunktanbaugestänge und Euro-Anschluss
elektromagnetisches Ventil	□	□ (Lader)
Max. Öffnungsweite	1300 mm	1800 mm
Min. Pressdurchmesser	70 mm	80 mm
hydraulischer Rotator	■	□
mechanischer Rotator	□	■
Schließkraft	85 kN (8,5t) bei 180 bar	95 kN (9,5t) bei 180 bar
Gesamtgewicht	216 kg	343 kg
Länge	1100 mm	1300 mm
Breite	1200 mm	1200 mm
Höhe	1000 mm	1300 mm

■ serienmäßig □ Optional

Der Geräuschpegel ist kleiner als 70 dB.

4. Sicherheitszeichen



Dieses Zeichen befindet sich bei allen Sicherheitsanweisungen in der Bedienungsanleitung und bei Maschinen, wo es zur Verletzung oder zum Tod führen kann. Beachten Sie diese Hinweise und seien Sie in diesen Fällen noch besonders vorsichtig. Neben Sicherheitsanweisungen beachten Sie auch allgemeingültige sicherheitstechnische Anweisungen und Unfallschutzvorschriften.

5. Warnung

ACHTUNG!

Die Warnung »ACHTUNG« befindet sich an den Stellen in der Bedienungsanleitung, die man noch besonders beachten muss, weil sie auf Richtlinien, Bestimmungen, und Warnungen hinweist und verhindert zudem Verletzungen oder Schäden an der Maschine.

8. Anbau - Abbau

Die Maschine ist für den Anbau an das Hydraulikhebewerk des Schleppers oder den Lader angebaut an das Hydraulikhebewerk des Schleppers konstruiert.



Anbau an das Hydraulikhebewerk des Schleppers



Anbau an den Lader

8.1. Anbau an den Schlepper

An das Hydraulikhebewerk des Schleppers

Den Schlepper bis zum Dreipunktanbau der Rückezange bewegen, bis sich die Bolzen des Dreipunktanbaues und die Löcher auf den unteren Hubstreben abdecken.

Zwischen dem Schlepper und der Rückezange darf sich niemand aufhalten.

Die Bolzen in die Löcher einsetzen und sie mit Stiften sichern.

Den Anbau des Lenkhebels oder der Hydraulik nur bei ausgeschaltetem Schlepper durchführen.

Die gewünschte Länge des oberen Lenkhebels 1 einstellen und ihn auf dem Oberteil des Dreipunktanbaues befestigen und sichern (Bild 1). Hydraulikleitungen an den Schlepper anschließen. Den Stützfuß 3 in die Transportstellung umstellen (Bild 2).

An den Lader

Das Verfahren ist gleich wie bei jedem Werkzeug des Laders, nur dass hier die Rückezange angebaut wird. Zwischen dem Schlepper und der Rückezange dürfen sich keine Personen, Tiere oder andere Gegenstände befinden. Während des Hydraulikanbaus muss der Schlepper ausgeschaltet sein. Die Hydraulikleitungen hinsichtlich der Zangenausführung anschließen. Den Stützfuß 2 in die Transportstellung umstellen (Bild 2).

Die Rückezange nach der Arbeit immer im geschlossenen Zustand ablegen.

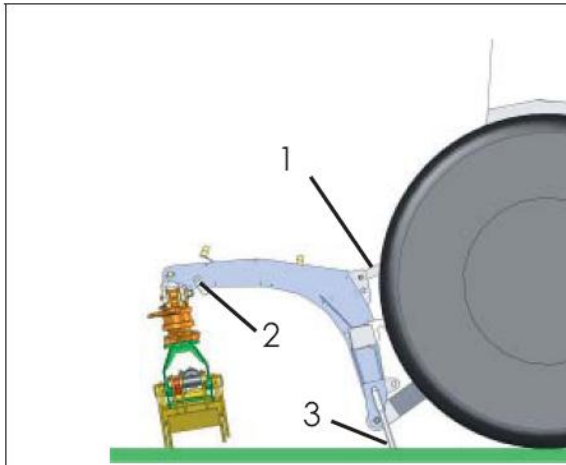


Bild 1: Anbau an den Schlepper

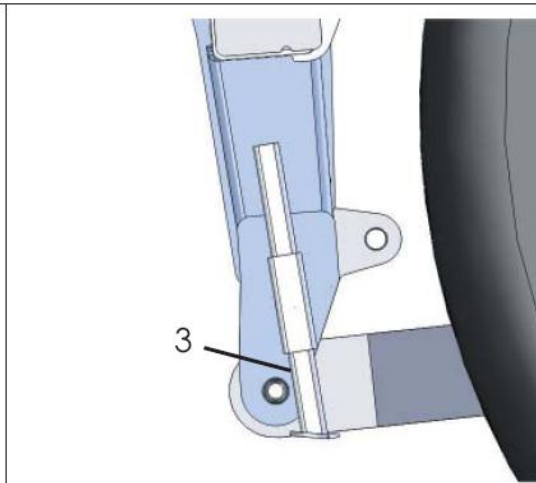


Bild 2: Stützfuß in der Transportstellung

8.2. Abbau vom Schlepper

Vom Hydraulikhebewerk des Schleppers

Den Stützfuß 3 in die Stützstellung umstellen (Bild 1). Die Rückezange vor dem Abbau vom Schlepper immer an eine ebene und feste Unterlage ablegen. Überprüfen Sie vorher, ob die Rückezange gegen die Bewegung mit einem Bolzen gesichert ist. (Bild 1).

Hydraulikrohre abbauen, Sicherungen an die Schnellklemmen stellen und sie in die bestimmte Stele einsetzen. Bei der Verwendung der Bedienungskonsole muss diese in den bestimmten Platz auf dem Anbau eingesetzt werden. Den oberen Lenkhebel nachlassen und abstellen. Untere Schlepperarme abstellen.

Vom Lader

Den Stützfuß 3 in die Stützstellung umstellen (Bild 1). Die Rückezange im geschlossenen Zustand auf eine ebene und feste Unterlage stellen. Zuerst überprüfen, ob die Zange gegen das Bewegen durch den Bolzen 2 gesichert ist (Bild 1). Die Hydraulikschläuche abbauen, auf Schellkupplungen den Schutz anbringen und diese an die Ablagestelle am Anbau stellen. Vom Lader abbauen.

9. Bedienung

Die Rückezange bedient man über die Bedienungsvorrichtung des Schleppers oder das elektromagnetische Ventil.

ACHTUNG!

Bei der Arbeit mit der Rückezange die Hydraulikzylinder und den Hydraulikrotator nicht stoßweise und bedienen und entsprechende Durchflutungen bis 40 L./Min berücksichtigen. Die Rückezange nicht überlasten.

Das Tragen der Stämme immer gemäß Bedienungsanleitung ausführen.

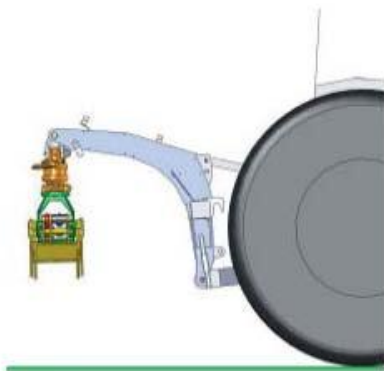
Vor der Arbeit immer alle Teile auf Schäden überprüfen.

Bei Schäden wegen Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verfällt der Garantieanspruch. Der Hersteller beseitigt den Schaden auf Kosten des Käufers.

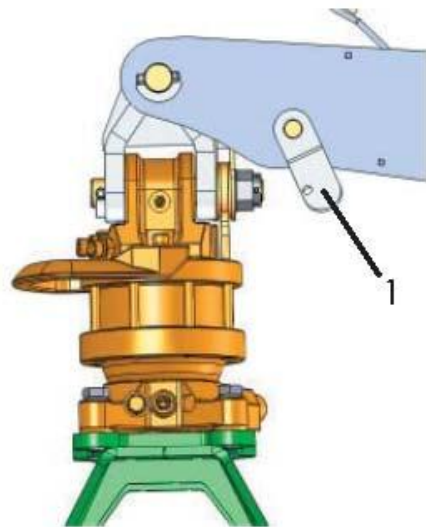
9.1. Transport



Während der Arbeit darf sich niemand im Gefahrenbereich aufhalten. Für die Fahrt auf öffentlichen Straßen muss auf der Zange ein Warnschild angebracht werden, zudem muss man Lichter anschließen und die Schwingung mit einem Bolzen sichern (Bild 4).



**Bild 3: Transportposition der Zange
(geschlossene Zange)**



**Bild 7: Während des Transports die
Schwingung der Zange mit einem Bolzen
und einem Stift verhindern (1)**

9.2. Winkeleinstellung zwischen den Schlepperarmen und der Lenkstange

Die Zange ist für das Ziehen der Stämme und gelegentliches Aufladen geeignet. Im Hinblick auf den Verwendungszweck muss man die Höhe der Einspannung der Schlepperarme an die Zange und den oberen Lenkhebel des Dreipunktanbaues anpassen.

- Wenn Sie die Zange für das Ziehen der Stämme benutzen wollen, stellen Sie die Schlepperarme 1 und den oberen Lenkhebel 2 so parallel wie möglich ein (B. 5).
- Wenn Sie die Zange für das Aufladen benutzen wollen, muss der Winkel zwischen den Schlepperarmen 1 und dem oberen Lenkhebel 2 möglichst groß sein (B. 6).

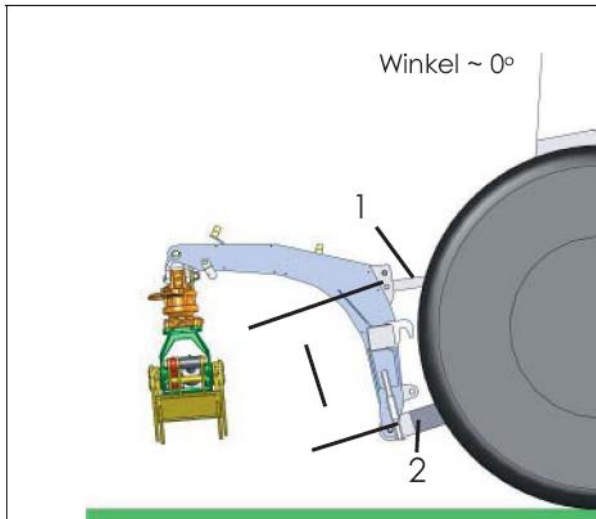


Bild 6: parallele Aufstellung der Schlepperarme und des Lenkhebels

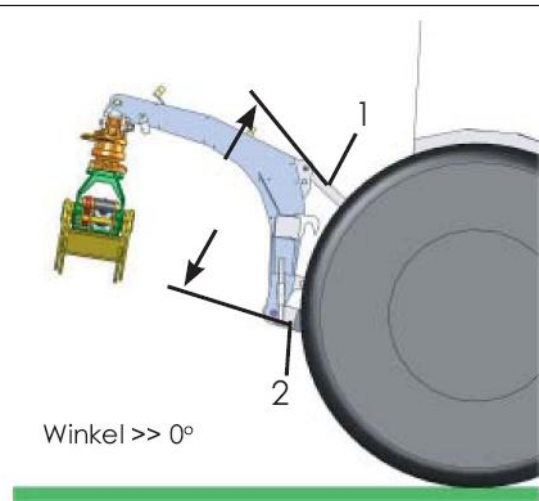
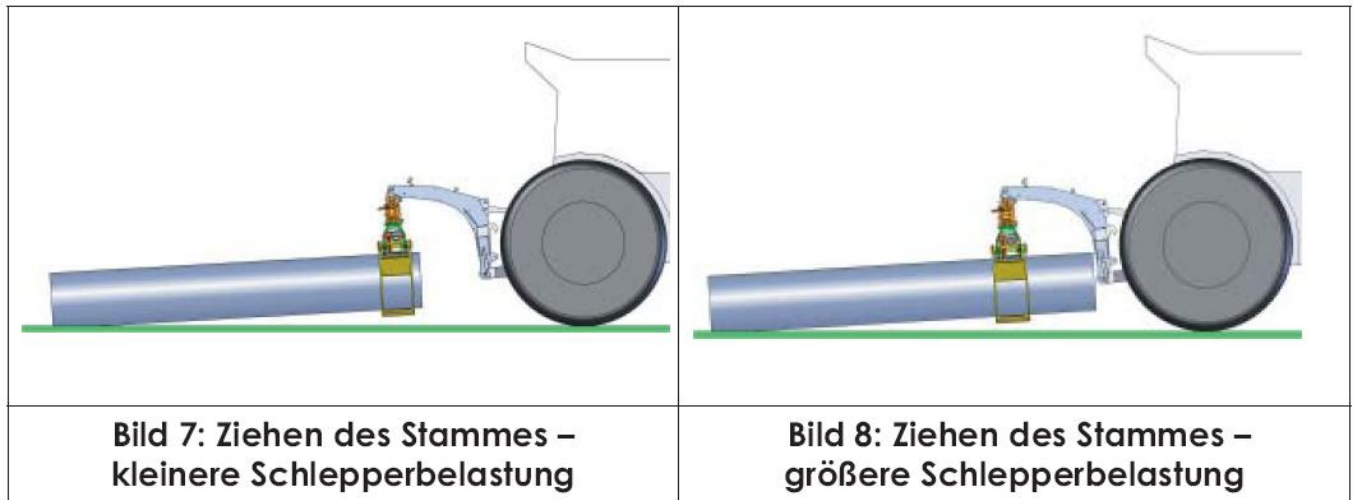


Bild 7: Aufstellung der Schlepperarme und des Lenkhebels mit dem Winkel

9.3. Ziehen der Stämme

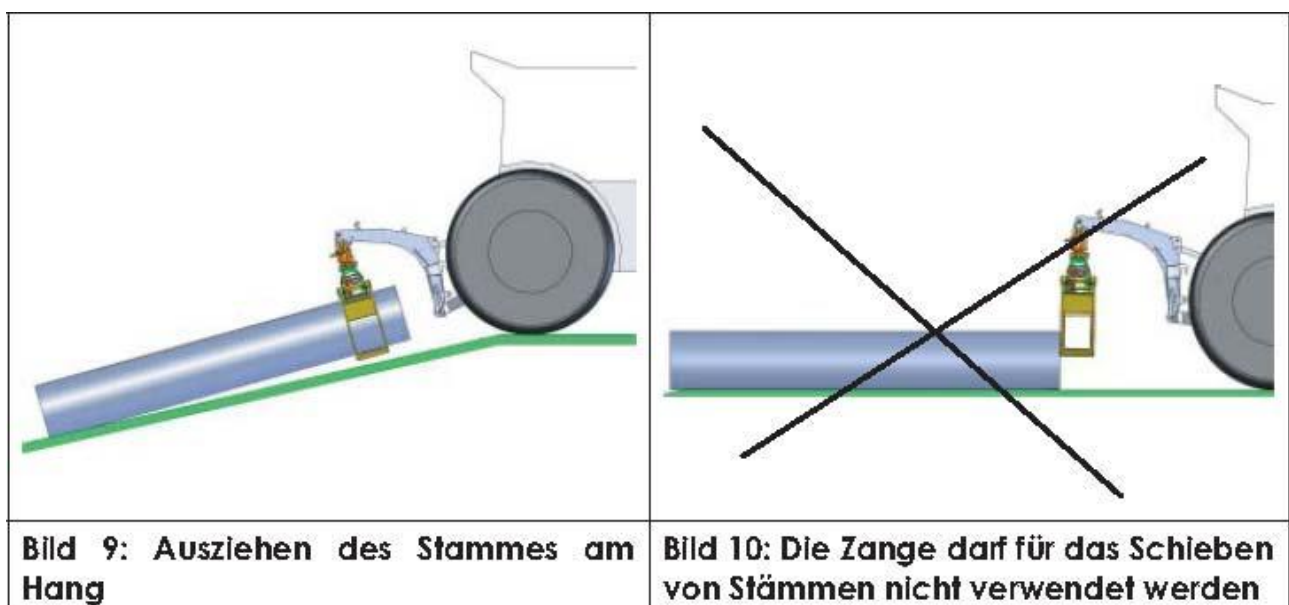
Bei der Verwendung der Zange für das Ziehen von Stämmen muss immer zuerst der Bolzen für die Transportsicherung entfernt werden. Das Ziehen von Stämmen können Sie auf folgende Weise durchführen (Bild 7) und (Bild 8).



Das Ziehen von Stämmen auf der Steile führen Sie immer so durch, dass Sie senkrecht zum Hang ziehen (Bild 9). Im Gegenfall besteht eine Umkipppgefahr.

ACHTUNG! 

Das Schieben von Stämmen mit der Zange ist verboten (Bild 10). Es besteht Gefahr einer Zangenbeschädigung und des unkontrollierten Rollens der Stämme. Die Ursache der Beschädigung kann eindeutig erkannt werden. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Haftung.



9.4. Tragen und Aufladen der Stämme

Auch beim Aufladen und Tragen der Stämme muss zuerst der Bolzen für die Transportsicherung entfernt werden. Das Tragen der Stämme dürfen Sie nur auf die unten angezeigte Weise durchführen (Bild 11) und mit einer maximalen Geschwindigkeit bis zu 7 km/h.

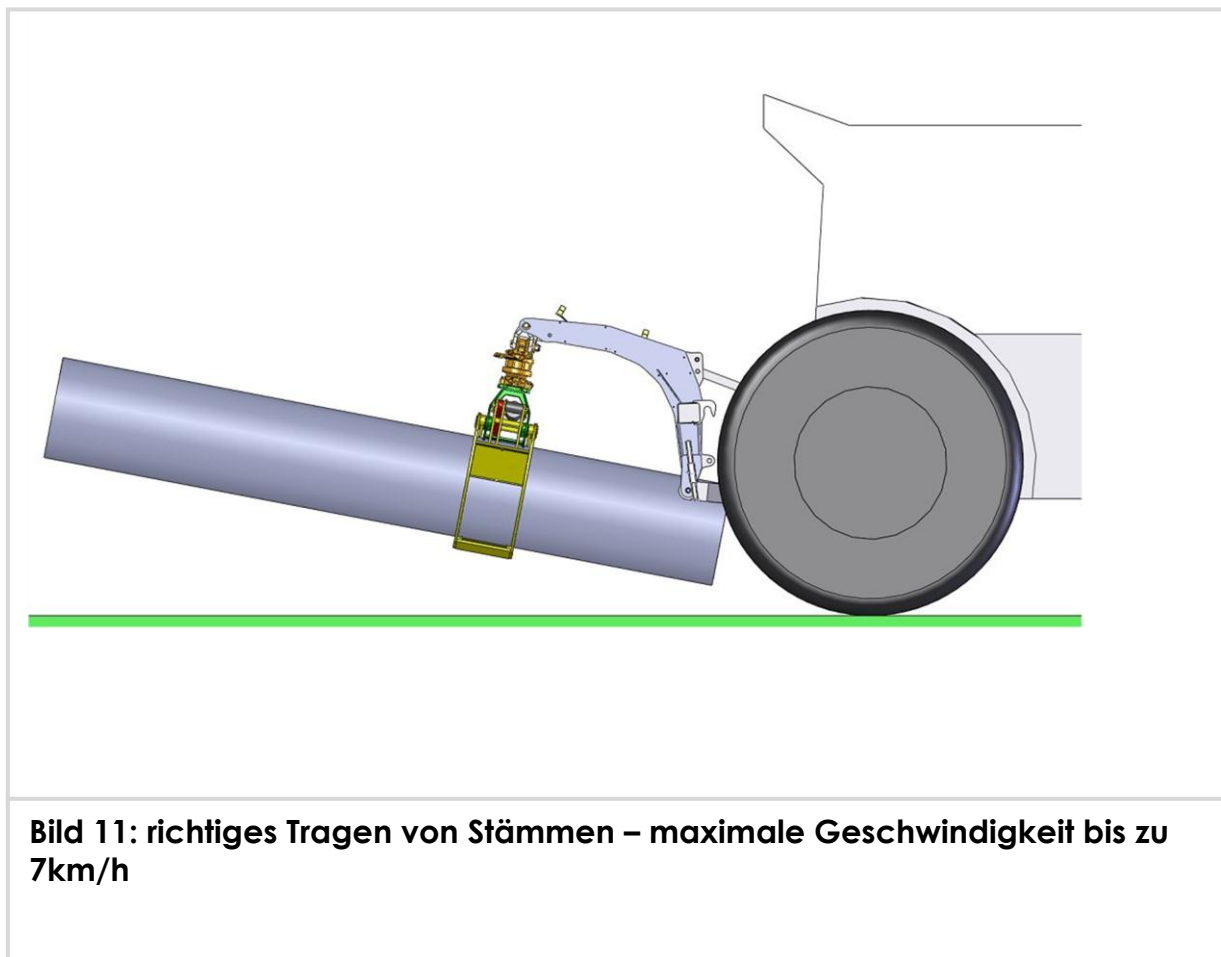
Die maximale Belastung ist mit der Masse von 600 kg und der maximalen Stammlänge von 4 m bestimmt, wenn die Last wie auf dem Bild 11 getragen wird. Wenn die Last senkrecht zum Traktor gezogen beziehungsweise getragen wird, bestimmt die maximale Belastung der Traktor!

Modell	Max. einlegen
1300 F	1500 kg
1800 F	2500 kg

Wegen des Traktor- und Lastgewichtes kann die Kombination Traktor-Maschine instabil werden.

In beiden Fällen muss die minimale Belastung der Traktorvorderachse 20% des Leergewichtes betragen.

Bei einem Frontanbau (Vorderhydraulik, Frontlader) muss die minimale Belastung der Traktorhinterachse 45% des Leergewichtes betragen.



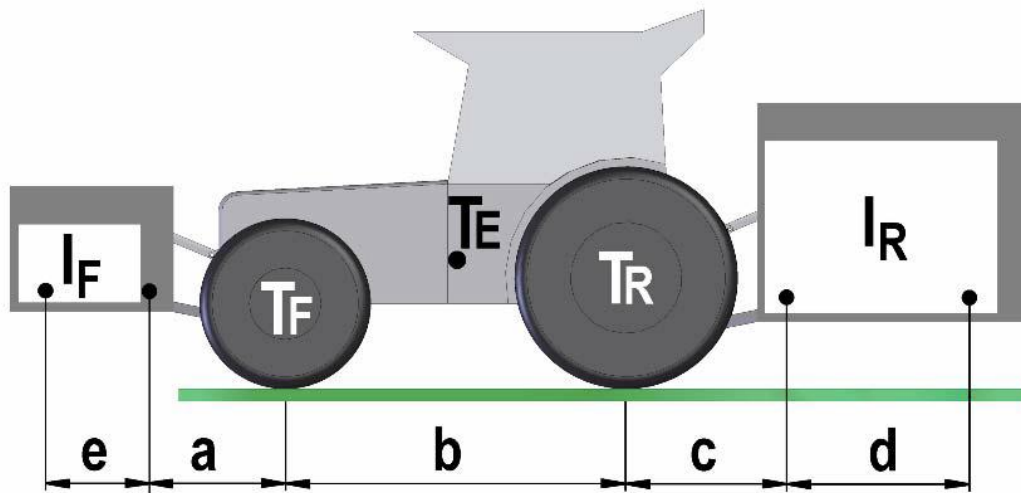
Die notwendige minimale Masse der Ballastgewichte kann nach der unteren Formel berechnet werden.

Berechnung der vorderen Belastung:

$$I_{F,min} = \frac{(I_R \times (c + d)) - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a + e + b}$$

Berechnung der hinteren Belastung:

$$I_{R,min} = \frac{(I_F \times (a + e)) - (T_R \times b) + (0,45 \times T_E \times b)}{b + c + d}$$



Legende			
T_E	(kg)	Gewicht eines unbelasteten Traktors	1
T_F	(kg)	Belastung der Vorderachse eines unbelasteten Traktors	1
T_R	(kg)	Belastung der Hinterachse eines unbelasteten Traktors	1
I_R	(kg)	Gesamtgewicht der Heckmaschine/Heckballastgewichte	2
I_F	(kg)	Gesamtgewicht der Frontmaschine/Frontballastgewichte	2
a	(m)	Abstand zwischen der Mitte der Vorderachse und der Mitte der Anbaukugeln	1,3
b	(m)	Achsabstand des Traktors	1,3
c	(m)	Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Anbaukugeln	1,3
d	(m)	Abstand zwischen der Mitte der Anbaukugeln und dem Schwerpunkt der Heckmaschine mit Belastung /Heckballastgewichte (d=0 m)	
e	(m)	Abstand zwischen der Mitte der Anbaukugeln und dem Schwerpunkt der Frontmaschine mit Belastung /Frontballastgewichte	

1. Siehe die Bedienungsanleitung des Traktors
2. Siehe die Bedienungsanleitung der Maschine.
3. Vermessen.

10. Wartung und Pflege

ACHTUNG!

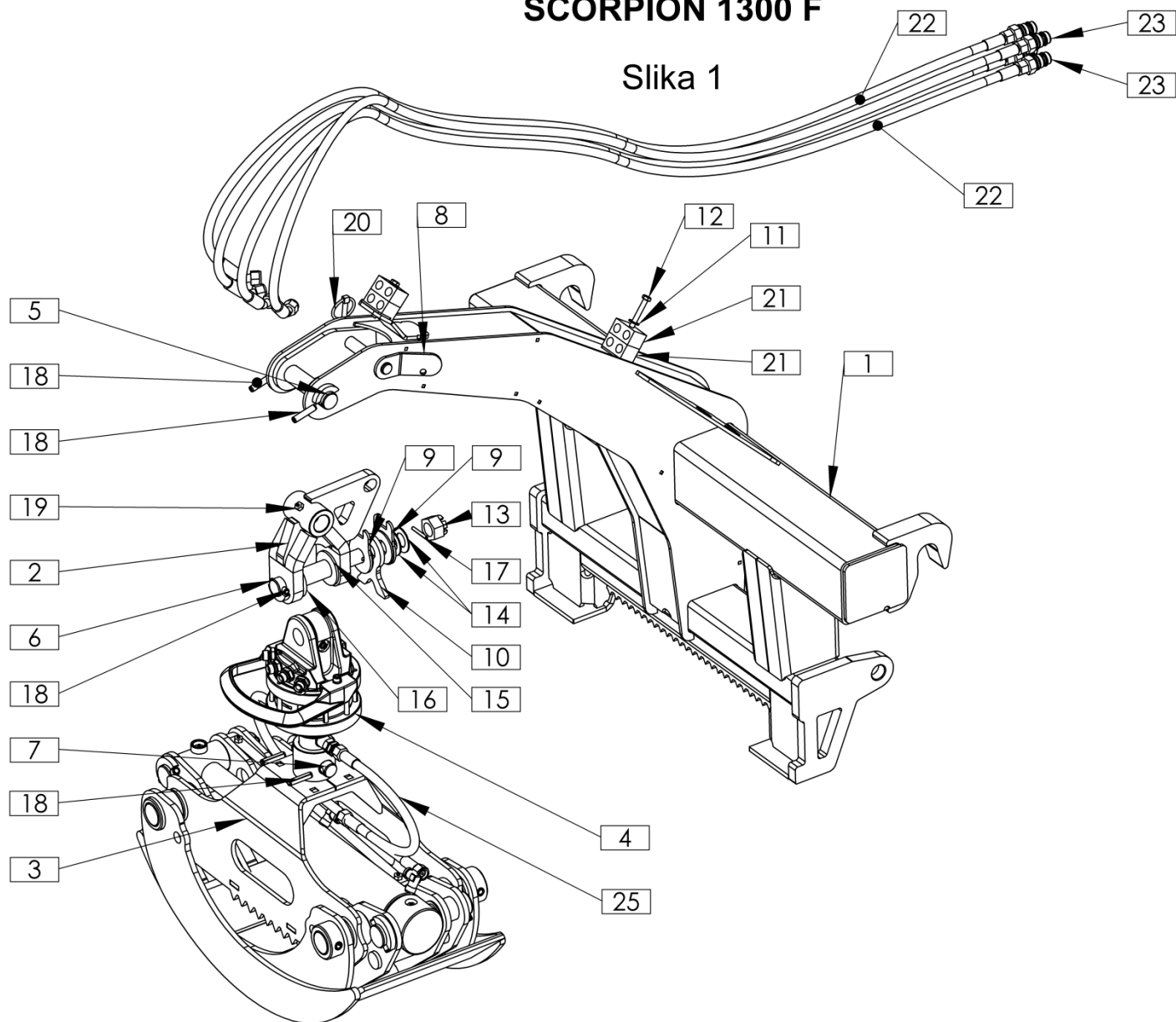
Nach 6 bis 8 Betriebsstunden müssen die Schrauben an dem drehbaren Rotor oder an dem Flanschrotor angezogen werden!

Bewegliche Teile der Maschine haben einen Nippel. Diese Teile müssen alle 4 Wochen geschmiert werden, abhängig von der Belastung und Verwendung.

Das Schmieren soll regelmäßig durchgeführt werden.

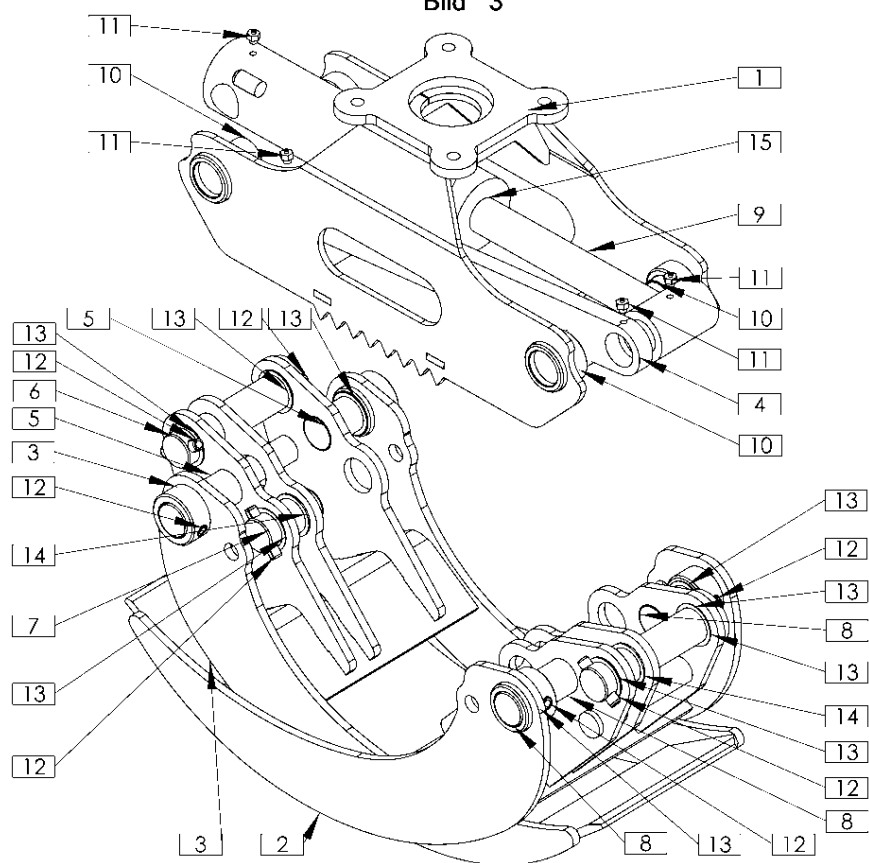
SCORPION 1300 F

Slika 1



SCORPION 1300 F

Bild 3



SCORPION 1300 F

Bild 5

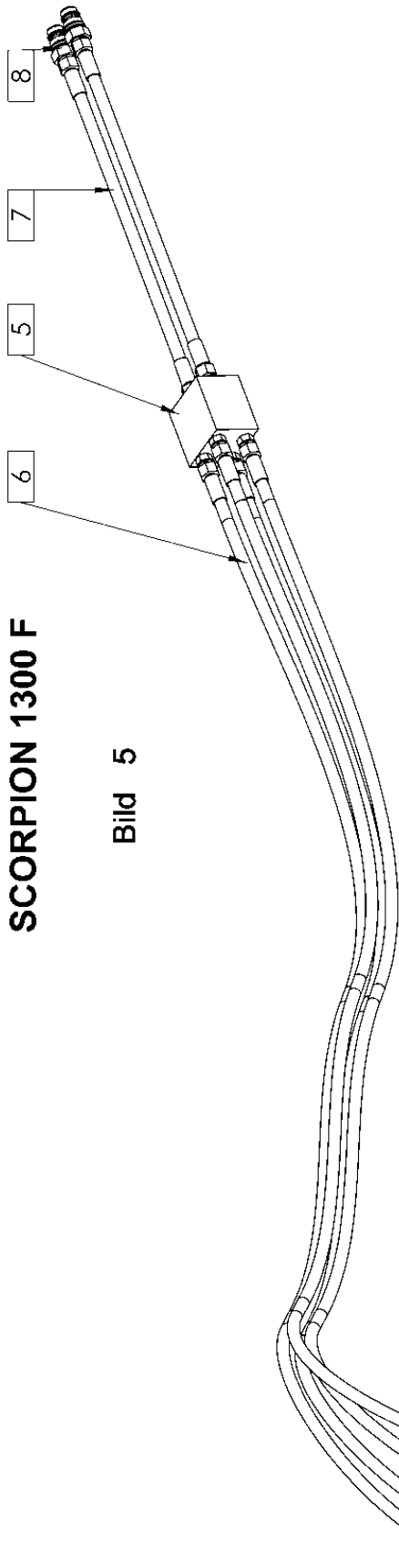
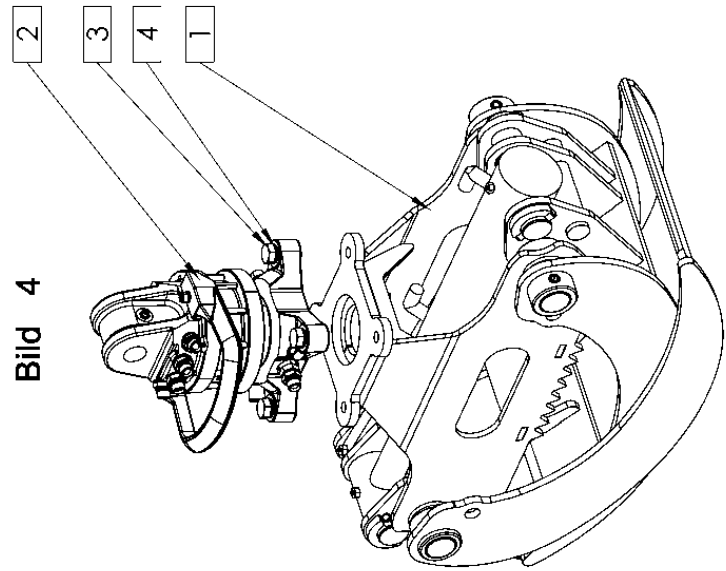
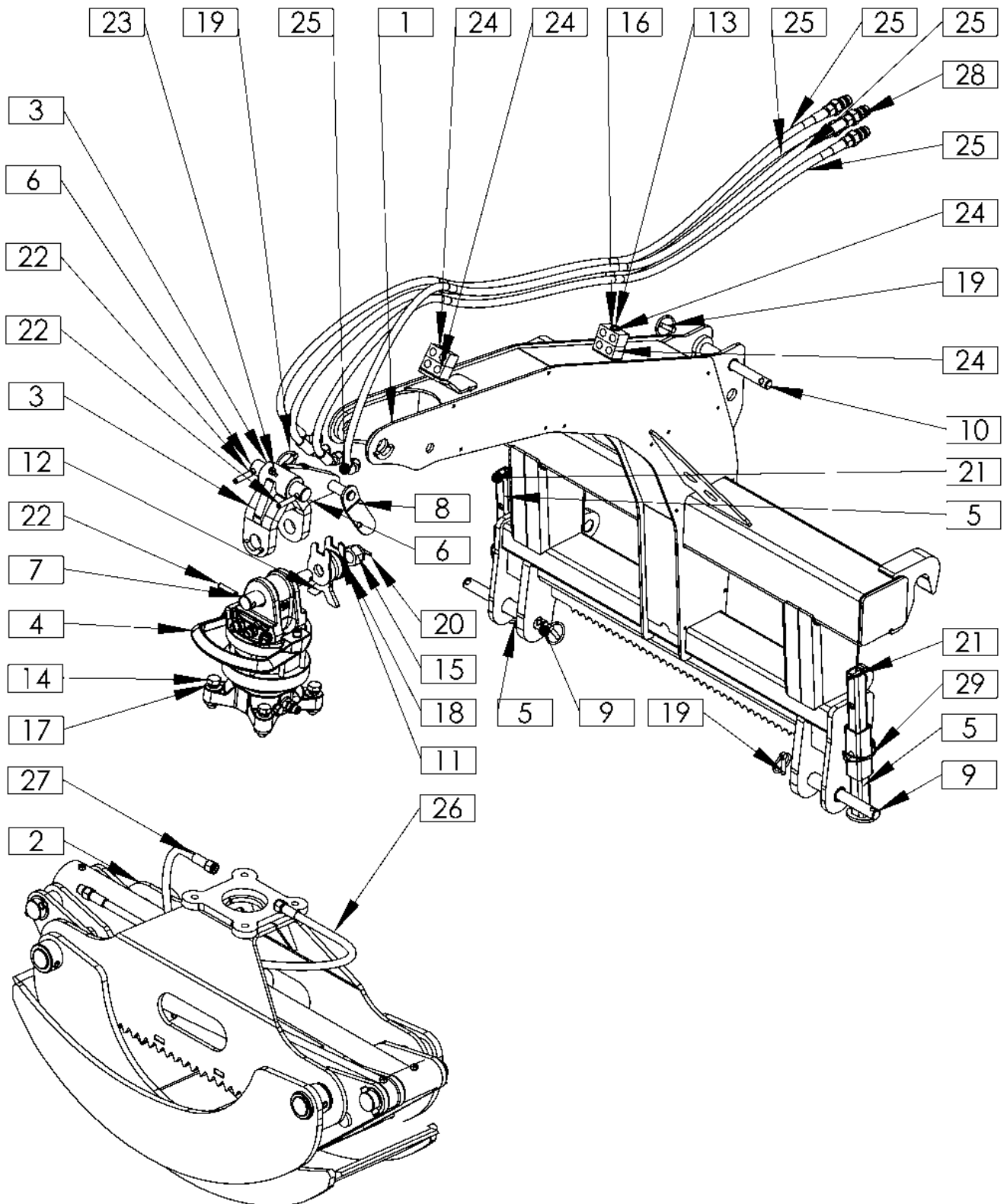


Bild 4



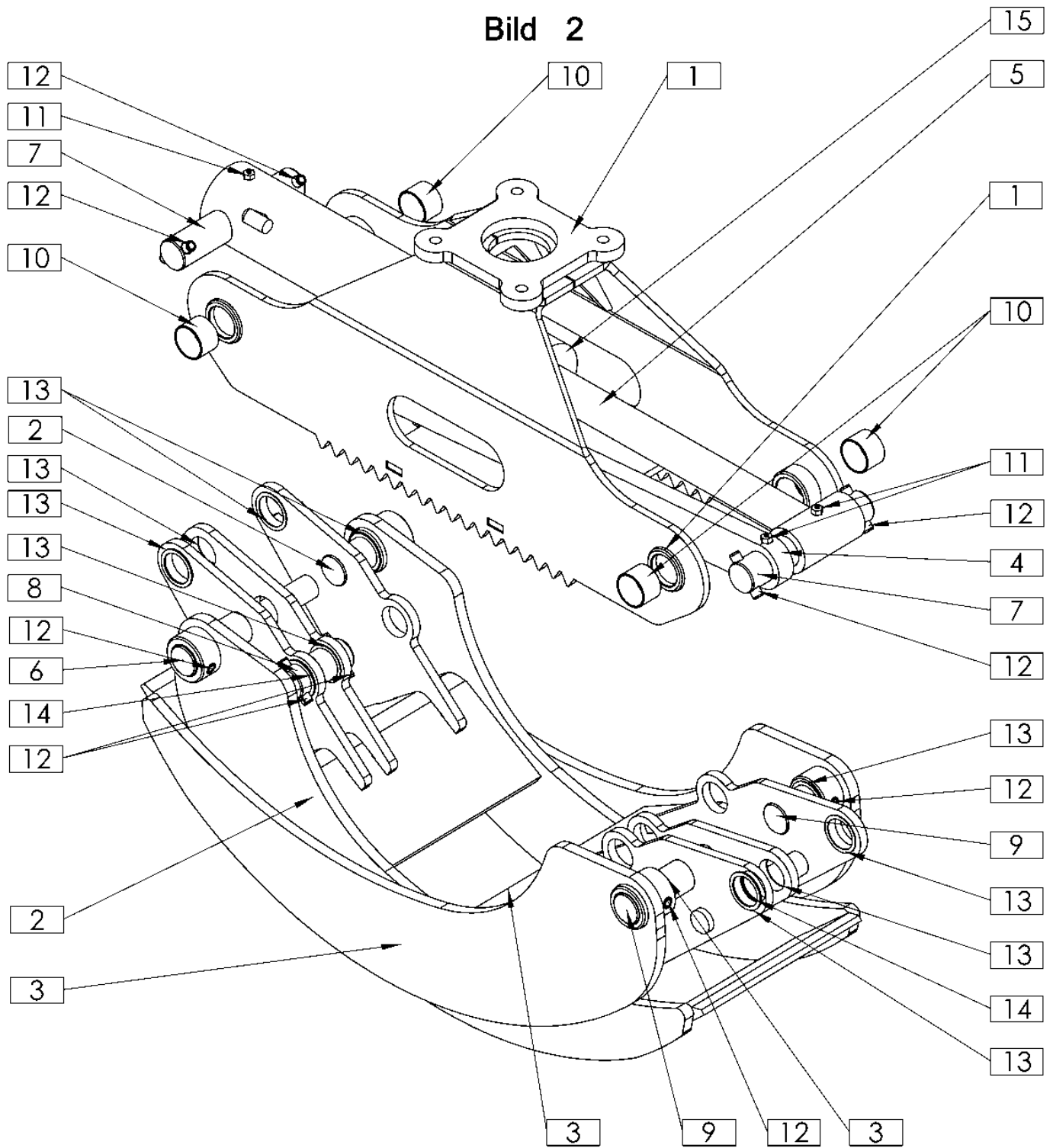
SCORPION 1800 F

Bild 1

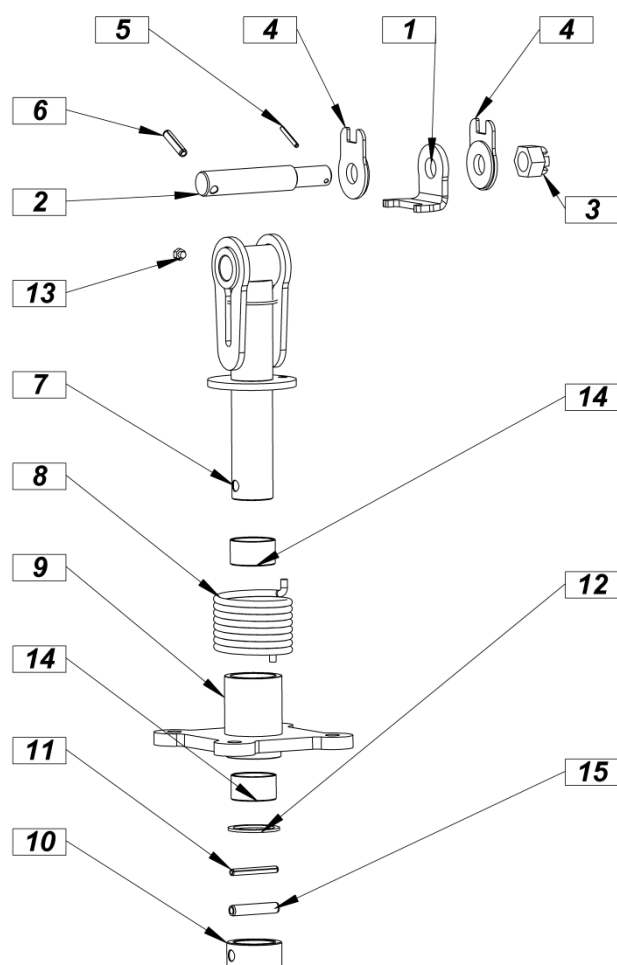


SCORPION 1800 F

Bild 2



Handrotor



Poz.	Benennung	Št. kosov	Številka
1	Bremse Handrotor	1	201.10.07.0
2	Bolzen 6	1	201.02.17.0
3	Mutter M 24	1	DIN 935
4	Bremse	2	201.10.05.0
5	Stift elastisch 5x40	1	81102
6	Stift elastisch 10x45	1	
7	Tragbolzen geschweißt	1	201.09.01.0
8	Drehfeder	1	201.09.07.0
9	Tragbolzen geschweißt	1	201.09.01.A
10	Buchse	1	201.09.12.A
11	Stift elastisch 8x65	1	ISO 8752
12	Unterlegscheibe S 50 x 63	2	DIN 988
13	Schmiernippel am 8x1	1	DIN 71412
14	Buchse PAP 5030 - P14	2	INA (SKF)
15	Stift elastisch 13x65	1	ISO 8752

ERSATZTEILLISTE

Rückezeugen SCORPION 1300 F

Bild 1

Pos.	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
1	Anbau, variabel 1	1	202.01.00.0
2	Zangenhalterung, variabe	1	202.04.00.0
3	Zangensatz mit Buchse	1	202.05.50.0
4	hydraulischer Rotator GR 30	1	BALTROTORS
5	Bolzen 1	1	202.02.16.0
6	Bolzen 6	1	201.02.17.0
7	Bolzen	1	202.04.05.0
8	Bolzen, variabel	1	202.01.21.0
9	Bremse	2	201.10.05.0
10	Bremse des hydraulischen Rotators	1	201.10.06.0
11	Scheibe SKM 8	2	/
12	Schraube M 8 x 65 Zn	2	ISO 4017
13	Mutter M 24	1	DIN 935
14	tellerförmige Scheibe C 50	2	DIN 2093
15	Rotorunterlegscheibe 1	1	202.04.03.0
16	Rotorunterlegscheibe 2	1	202.04.04.0
17	Stift, elastisch 5x40	1	ISO 8752
18	Stift, elastisch 10x60	5	ISO 8752
19	SCHMIERNIPPEL AM 8X1	1	DIN 71412
20	Schlepperstift 8 x 45	1	201.01.23.0
21	Schlauchbefestigung 2D 215/15 PP	4	
22	Schlauch 1SN DN 8 1900 A1 / 450 3/8" A1 M18x1,5	4	
23	Schnellkupplung AMD M18X1,5 (männlich)	4	
24	Schlauch 1SN DN 8 700 A1 M18x1,5 A1 3/8"	1	
25	Schlauch 1SN DN 8 550 A1 M18x1,5 A1 3/8"	1	

ERSATZTEILLISTE
Rückezangen SCORPION 1300 F

Bild 3

Pos.	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
1	Zangengestell, variabel	1	202.05.07.0
2	Schenkel, innere, variabel	1	202.05.20.0
3	Schenkel, äußere, variabel	1	202.05.15.0
4	Verbindung	1	202.05.17.0
5	Bolzen 10	2	202.05.23.0
6	Bolzen 11	2	202.05.24.0
7	Bolzen 12	1	202.05.25.0
8	Bolzen 13	2	202.05.26.0
9	Zylinder 75/40 - 225	1	202.05.30.0
10	Buchse PAP 4030 - P10	4	INA (SKF)
11	SCHMIERNIPPEL AM 8X1	4	DIN 71412
12	Stift, elastisch 13x60	10	ISO 8752
13	Scheibe 40x50x1	16	DIN 988
14	Scheibe 40x50x2	6	DIN 988
15	Dichtungen des Hydraulikzylindersatzes	1	

ERSATZTEILLISTE

Rückezangen SCORPION 1300 F

Bild 4

Pos.	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
1	Zangensatz	1	202.05.00.0
2	Rotator GR 30 PF	1	BALTROTORS
3	Schraube M 16 x 30 Zn.	4	ISO 4017
4	Scheibe SKM 16	4	

Bild 5

Pos.	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
5	Hydraulikeinheit	1	
6	Schlauch 1SN DN 8 1200 A1/45° 3/8" A1 M18X1,5	4	
7	Schlauch 1SN DN 8 700 A1 M18x1,5 A1 M18x1,5	2	
8	Schnellkupplung AMD M18X1,5 (männlich)	2	

ERSATZTEILLISTE

Rückezangen SCORPION 1800 F

Bild 1

Pos	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
1	Anbau, variabel	1	205.01.00.0
2	Zangensatz	1	201.05.00.0
3	Zangenhalterung, variabel	1	201.04.00.0
4	hydraulischer Rotator GR 465	1	BALTROTORS
5	Stützfuß, variabel	2	205.01.25.0 (120.01.30.0)
6	Bolzen 5	1	201.02.16.0
7	Bolzen 6	1	201.02.17.0
8	Bolzen, variabel	1	201.01.21.A
9	Bolzen, unten	2	205.01.029.0
10	Bolzen, oben	1	205.01.030.0
11	Bremse	2	201.10.05.0
12	Bremse des hydraulischen Rotators	2	201.10.06.0
13	Schraube M 8 x 65 Zn	2	ISO 4017
14	Schraube M 16 x 55 Zn	4	ISO 4017
15	Mutter M 24	2	DIN 935
16	Scheibe SKM 8	2	ISO 4017
17	Scheibe SKM 16	4	ISO 4017
18	tellerförmige Scheibe C 50	1	DIN 2093
19	Schlepperstift 8 x 45	4	201.01.23.0
20	Stift, elastisch 5x40	1	ISO 8752
21	Stift, elastisch 6x40	2	ISO 8752
22	Stift, elastisch 10x60	3	ISO 8752
23	SCHMIERNIPPEL AM 8X1	1	DIN 71412
24	Schlauchbefestigung 2D 215/15 PP	4	800.01.02.0
25	Schlauch 1SN DN 8 2500 A1/450 3/8" A1 M18 X 1,5	4	
26	Schlauch 1SN DN 8 900 A1 M18 X 1,5 A1 3/8	1	
27	Schlauch 1SN DN 8 700 A1 M18 X 1,5 A1 3/8	4	
28	Schnellkupplung AMD M18X1,5 (männlich)	4	
29	Sicherheitsstift APRAM Art. 478	2	

ERSATZTEILLISTE
Rückezeugen SCORPION 1800 F

Bild 2

Pos.	Benennung	Anzahl	Skizze/Standard Nr.
1	Zangengestell, variabel	1	201.05.07.0
2	Schenkel, innere, variabel	1	201.05.20.0
3	Schenkel, äußere, variabel	1	201.05.15.0
4	Verbindung	1	201.05.17.0
5	Zylinder 85/45 - 380	1	201.05.30.0
6	Bolzen 10	2	201.05.23.0
7	Bolzen 11	2	201.05.24.0
8	Bolzen 12	1	201.05.25.0
9	Bolzen 13	2	201.05.26.0
10	Buchse PAP 4030 - P10	4	INA (SKF)
11	SCHMIERNIPPEL AM 8X1	4	DIN 71412
12	Stift, elastisch 13x60	10	ISO 8752
13	Scheibe 40x50x1	13	DIN 988
14	Scheibe 40x50x2	6	DIN 988
15	Dichtungen des Hydraulikzylindersatzes	1	

EG - Konformitätserklärung

Entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EC

Wir



Dobriša vas 14a,
3301 PETROVČE, SLOVENIA

Marko Polak,ing., Uniforest, Dobriša vas 14, 3301 Petrovče

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

RÜCKEZANGE

SCORPION 1300 F / 1800 F

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG -
Richtlinie 2006/42/EC.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG –Richtlinien genannten Sicherheits-und
Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische
Spezifikationen herangezogen:

EN ISO 12100/2010 EN ISO 13857/2008
EN ISO 4254-1 /2009 EN ISO 4413/2010

Petrovče, den 21.12. 2010

 Marko Polak,ing.

Dobriša vas 14, SI-3301 PETROVČE